

Virtuelles Herbsttreffen 2020 des Arbeitskreises Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik (FTI) der DeGEval

Herausforderungen der COVID-19 Krise an die FTI-Politik und deren Evaluierung: Was können wir daraus lernen?

[Aufruf zur Einreichung von Beiträgen \(bis 18. September 2020\)](#)

Termin des Treffens: Freitag **16. Oktober 2020** (14.30 – 17 Uhr, also 2,5 h)

Ort: Goto Meeting (separate Einladung erfolgt)

Aufgrund der aktuellen Ereignisse hat sich der Arbeitskreis Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik (AK FTI) dazu entschlossen,

- die Thematik des AK FTI-Treffens auf Erfahrungen mit der derzeitigen Krisensituation, und Lehren daraus, abzustellen,
- das AK Treffen online umzusetzen, sowie
- in den Herbst zu verlegen, da dieser Zeitpunkt passender für eine Reflexion der aktuellen Geschehnisse erscheint.

Es stellt sich die Frage, welche konkreten Auswirkungen die von der COVID-19 Pandemie ausgelöste Krise auf FTI-Evaluierungen haben bzw. haben werden. Hierzu sind, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Gedankenanstöße und Beiträge zu folgenden Teilbereichen denkbar:

- 1 | Welche **Auswirkungen** der Krise **auf die Innovationstätigkeit** von Unternehmen stellen wir in unseren laufenden Evaluierungen und Begleitstudien fest?
- 2 | Welche **Lehren** ziehen wir aus der derzeitigen Krise **für die Ausgestaltung von FTI-Politikmaßnahmen und deren Evaluation**? Ist ein Bezug zur Klimakrise möglich? Sind Schlagworte/Konzepte wie **Resilienz** in Zukunft stärker relevant oder sogar ein Vertiefungsbereich von Evaluationen? Wenn ja, wie kann man dies in FTI-Studien und Evaluationen bestmöglich integrieren?
- 3 | Welche **Auswirkungen** hat die COVID-19 Krise auf die Umsetzung von **laufenden** Studien und Evaluationen? Welche innovativen Wege wurden und werden eingeschlagen, um Projekte dennoch organisatorisch und methodisch umzusetzen?
- 4 | Wie werden **Studien- und Evaluationsbudgets** von potenziellen Auftraggebern durch die Krise beeinflusst? In welchen Bereichen wird mehr zur Verfügung gestellt, wo wird gespart werden?

Es sind sowohl Kurzstatements (5-10 Minuten) oder Vorträge (rd. 15 Minuten) umsetzbar. Hierzu passen konzeptionelle wie auch empirische Inputs, und auch gemischte Präsentationsformate, z.B. Präsentationen von Auftraggeber*innen und Evaluator*innen zusammen.

Wir freuen uns auf Ihren Input! Bitte senden Sie eine Nachricht mit einem kurzen Abstract und den benötigten Zeitbedarf an DegEval@kmuforschung.ac.at bis zum 18. September 2020.

Ihr AK FTI-Team

Marianne Kulicke, Leo Wangler und Peter Kaufmann